Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 25 782
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Kay Nerstheimer

vom 12. November 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 02. Dezember 2020)

zum Thema:
Anzahl der Übergriffe auf Frauen sowie Schutzbefohlene im Jahr 2018

und **Antwort** vom 15. Dezember 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. Dez. 2020)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Herrn Abgeordneten Kay Nerstheimer
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/25 782
vom 12. November 2020
über Anzahl der Übergriffe auf Frauen sowie Schutzbefohlene im Jahr 2018

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Hat es im Jahr 2018 in Berlin sexuelle Übergriffe auf Frauen sowie Schutzbefohlene gegeben?

1. Wenn ja, wie viele Übergriffe gab es insgesamt?

Zu 1.:
In der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) Berlin wurden für das Jahr 2018 insgesamt 240 Fälle des sexuellen Übergriffs erfasst, die mindestens ein weibliches Opfer aufwiesen.
Sexuelle Übergriffe zum Nachteil von Schutzbefohlenen werden in der PKS nicht gesondert erfasst.

2. Welche ethnische Herkunft hatte/hatten der oder die Täter?

Zu 2.:
Diese Frage kann durch den Senat nicht beantwortet werden, da seitens der Polizei diesbezügliche Daten im Polizeilichen Landessystem zur Information, Kommunikation und Sachbearbeitung nicht erfasst werden.

3. Wie viele Anzeigen gab es im Jahr 2018 von geschädigten Frauen über und unter 18 Jahren?

Zu 3.:
Diese Frage kann durch den Senat nicht beantwortet werden. Daten im Sinne der Fragestellung sind seitens der Polizei Berlin im automatisierten Verfahren nicht recherchierbar. In der PKS werden Anzeigende nicht gesondert erfasst.

Berlin, den 15. Dezember 2020

In Vertretung

Torsten Akmann
Senatsverwaltung für Inneres und Sport